

Walter Flex (1887-1917)

Lehrers Abschied

an I. v. L.

Die Hand, mein lieber Junge! Still! Du weißt
so gut wie ich, was dieses Scheiden heißt.
Zum Kampfe für die Heimat würdigt mich
der deutsche Gott. Sei stolz, er braucht auch dich!

5 Nur deiner deutschen Sendung Art und Zeit
ist dunkel. Doch dein Herz liegt still bereit
in unseres Volkes Kammer wie ein Schwert,
noch ungebraucht, doch blank und tatenwert.
Vor mir liegt Leben oder Tod. Vor dich
10 tritt ernst das Leben. Junge, halte Stich!
Gott geb' mir Lebens- oder Todesglück,
in dir bleibt stets ein Teil von mir zurück.
Des bin ich fröhlich. Denn ich weiß, es bleibt
mein Herz in deinem als ein Keim, der treibt.
15 Gott segne mich und in dir meine Saat!
Die Hand darauf, mein kleiner Kamerad!
Und, Junge, halte deine Augen rein,
sie sollen Gottes liebste Spiegel sein!
(138 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/flex/sonne/chap015.html>